

Fachkraft im Fahrbetrieb



Auto- und
Straßenverkehr



Haupt-, Real-
schulabschluss,
Führerschein Kl. B



3 Jahre



945 €, 1.011 €,
1.073 €

„ Die Abwechslung zwischen Innendienst und der Busfahrertätigkeit gefällt mir sehr gut, da man später beides verbinden kann und es sehr zukunftsicher ist. „

Mein Vater war auch Busfahrer und ich bin als Kind häufiger mit ihm gefahren. Ich fand es immer spannend, mit ihm unterwegs zu sein. Und wenn man im Oberbergischen wohnt, liegt es natürlich nahe, sich bei der OVAG zu bewerben. Super an dem Job ist auch, dass er sehr zukunftsicher ist und man sich praktisch zwei Standbeine aufbaut, da man parallel zum Busfahrer und im Innendienst ausgebildet wird.

Im Verlauf der Ausbildung werden wir in verschiedenen Abteilungen eingesetzt. In der Zentrale betreuen wir unsere Kunden bei Anliegen wie verlorenen Tickets, Fundsachen, Beschwerden oder auch Fahrplanauskünften. In der Abo-Abteilung stellen wir Langzeitfahrkarten aus und versenden sie an unsere Kunden.

In der Dienstplanung nehmen wir Urlaubsanträge oder Krankmeldungen entgegen, teilen den Bereitschaftsdienst ein und sorgen bei Krankmeldungen für Ersatz. In der Leitstelle stehen wir in ständigem Kontakt zu unseren Fahrern. Sie melden uns besondere Vorkommnisse wie Staus, Probleme mit dem Fahrzeug oder auch mal mit den Fahrgästen. Hier haben wir auch im Blick, ob es Verspätungen gibt und falls ja, in welchem Ausmaß. In der Verkehrsplanung werden die Routen und Fahrpläne festgelegt und



Eyyüb Bitmez

21, 1. Ausbildungsjahr

mit den Dienstplänen abgestimmt. Weiterhin gehört es hier zu unseren Aufgaben, Ersatzhaltestellen einzurichten, falls eine reguläre Haltestelle beispielsweise durch eine Baustelle nicht angefahren werden kann.

Im 2. Ausbildungsjahr beginnen wir dann unseren Busführerschein zu machen, worauf ich mich schon sehr freue. Bevor wir später auf die Straße dürfen, werden wir in der Werkstatt geschult, um zur Not kleinere Probleme am Fahrzeug selber beheben zu können. Wir lernen auch, wie man die Abfahrtskontrolle korrekt durchführt und müssen die geplanten Strecken auswendig lernen.

Mir gefallen beide Bereiche der Ausbildung und ich könnte mir vorstellen, danach parallel sowohl als Busfahrer als auch im Innendienst zu arbeiten, was bei der OVAG durchaus möglich ist. Außerdem würde ich mich nach dem Abschluss gerne weiterbilden, vielleicht zum Verkehrsmeister oder berufsbegleitend studieren.